



Vertriebspreis: Jede Nr. 2.— und 10 N. Subskr. ...

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Mittwoch, 12. Mai 1920 49. Jahrgang

Nr. 220 • Ausgabe A Nr. 120 Ausgabe für Berlin u. Umgegend Nr. 220

Die Konferenz in Spaa auf Ende Juni verlag.

Bekämpfung der Vertagung.

Wahrscheinlich wird nunmehr bestätigt, daß der Zusammentritt der Konferenz in Spaa verlag worden sei.

der L. G. C., Professor Wiedfeld und Direktor Bösch vom Antikongressen.

Nach einer „Matin“-Meldung aus London hat gestern die erste Konferenz zwischen dem französischen Finanzattaché ...

Die deutsch-französischen Wiederaufbauverhandlungen.

Telegramm unteres Korrespondenten.

Ein Pariser Telegramm berichtet: Die wirtschaftlichen Konferenzen, die demnach zwischen den deutschen und französischen Technikern in Paris stattfinden, bezwecken die methodische Organisierung des Wiederaufbaus in den zerstörten Gebieten.

Waldeck und unsere Zeit.

Zu Waldecks 50. Todestag (12. Mai 1920).

Von Dr. Ernst Feder.

Als der demokratische Verein „Waldeck“ am 25. Februar dieses Jahres sein Stiftungsfest beging, wurde in der Festrede der Versuch gemacht, in der gegenrevolutionären Bewegung von 1848 und 1849, mit der Benedikt Waldeck kämpfte, die Rüge unserer Zeit zu erkennen.

Die Interpellation in der belgischen Kammer über Cypen und Malmedy.

Die drei Thesen der Unterdrückungspolitik.

(Von einem gelegentlichen Korrespondenten.)

Cypen, im Mai 1920.

Am 4. Mai ist in der belgischen Kammer die Interpellation des Sozialisten Biard über Cypen und Malmedy verhandelt worden.

Bewohner für Belgien stimmen werden, und eben darum dürfe keine wirkliche Abstimmung stattfinden.

Drittens wird erklärt, die Abstimmung vollziehe sich in schönster Ordnung. Das glaubt namentlich der belgische Minister des Auswärtigen feststellen zu können.

Endlich kommt noch die Behauptung, Deutschland wolle den Verfall der Frieden ändern.

Dies muß mit allem Nachdruck richtiggestellt werden. Der Weis, den der belgische Minister auf Deutschland abgab, fällt auf ihn selbst zurück.

Massenausweisungen aus Cypen.

Einpruch der deutschen Regierung.

Telegramm unteres Korrespondenten.

△ Wien, 11. Mai.

Die belgische Regierung geht in Kreise Cypen mit Massenausweisungen vor. In Betracht kommen vor allem Personen, die nach dem 1. August 1914 ihren Wohnsitz in Cypen genommen haben.

Damals, Ende Februar 1920, holte auch die „Nationale Vereinigung“, die in der Schellingstraße 1. den Mittärspruch vorbereitet, schon zum Schluß gegen die demokratische Republik aus.

Der Prozeß Waldeck war der erste Versuch der Gegenrevolution, durch ein nach französischen und österreichischen Muster ausgearbeitetes System von Spitzeln und weinbeidigen Zeugen, einen Führer der radikalen Linken unschädlich zu machen.

Die Erregung im Volk war außerordentlich. Waldeck, der jede agitatorische Bemühung verabsäumte, in Volksversammlungen (Wahlversammlungen ausgenommen) sich niemals zeigte, keinen Anteil an Vereins- oder Klubleben hatte, in keiner persönlichen Beziehungen Zurückhaltung übte, als Redner nie glänzte oder auftrah, stets sachlich und nüchtern sprach, hatte durch die Gewalt seiner Laute, nur der Sache hinzugegebenen Persönlichkeit eine außerordentliche Popularität erlangt.